

Beratungsverlauf

Übersicht

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beschlussart</i>
Ausschuss für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz und Wirtschaft der Stadt Dassow (Vorberatung)	07.12.2021	vertagt
Ausschuss für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz und Wirtschaft der Stadt Dassow (Vorberatung)	11.10.2022	
Hauptausschuss der Stadt Dassow (Vorberatung)		
Stadtvertretung Dassow (Entscheidung)		

Ausführlicher Beratungsverlauf

07.12.2021**Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Ordnung, Klimaschutz und Wirtschaft der Stadt Dassow****Wortprotokoll:**

Herr Fenner begrüßt Frau Gall vom Elternbeirat der Kita Dassow, Lübecker Straße und erteilt ihr Rederecht.

Frau Gall schildert die Hintergründe ihrer Petition im Hinblick auf den ruhenden und fließenden Verkehr, insbesondere im Bereich der Kita in der Lübecker Straße. Danach ist es erforderlich, zusätzlich zu dem bestehenden Geschwindigkeitslimit von 30 km/h weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu schaffen. Dafür könnten Temposchwellen, sogenannte Berliner Kissen, auf der Fahrbahn eingerichtet werden, um die Fahrzeugführer zur Geschwindigkeitsreduzierung zu zwingen.

Zur Problematik überhöhte Geschwindigkeiten von Fahrzeugführern im Stadtgebiet sprechen Herr Espenschied, Herr Priewe, Herr Fenner und Frau Viehstaedt.

Von Herrn Priewe wird der Vorschlag zur Prüfung eines weiteren Fußgängerüberweges im Bereich der Kita angesprochen.

Nach Mitteilung von Herrn Westphal ist derzeit eine Geschwindigkeitsanzeigetafel im Bereich der Kita angebracht. Hierzu soll eine Datenauswertung Aufschluss über die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten bringen.

Herr Meyer erwähnt hierzu, dass die Auswertung auch nur den Zeitraum (6 – 17 h) der angeordneten 30 km/h widerspiegeln soll.

Frau Gall berichtet weiter, dass die vorhandenen Verkehrszeichen (30 km/h) sehr stark verblasst und ebenfalls aufgrund des vorhandenen Baumbewuchses nur eingeschränkt sichtbar sind. Ein Austausch der Verkehrszeichen ist dringend notwendig.

Zur Problematik Temposchwellen in Form von Berliner Kissen auf Straßenpflaster bzw. von Aufpflasterungen und der damit verbundenen Lärmbelästigung durch abbremsende und anfahrende Fahrzeuge entsteht eine rege Diskussion.

Der Sachverhalt wird daher zunächst zurückgestellt. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, durch Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafel und Vorberatung mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises NWM konkrete Maßnahmenvorschläge zur Beratung vorzulegen.

Herr Matzke als Vertreter von Herrn Lietz betritt den Sitzungsraum. Somit sind 6 Ausschussmitglieder anwesend.